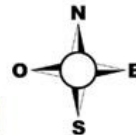


SÜDTIROL CUP

Paragliding



Regeln und Richtlinien 2010

Allgemein

Diese Regeln und Richtlinien wurden von den Vertretern aller beteiligten Vereine gemeinsam erarbeitet und haben Gültigkeit bis sie von der Mehrheit der obengenannten abgeändert oder widerrufen werden.

Die Schirmkategorien: Jeder Pilot der im Besitz der gesetzlichen Voraussetzungen ist kann am PSC teilnehmen. Es werden wie in den vergangenen Jahren 2 Kategorien gewertet.

Sportklasse (LTF 1 / 1-2 / 2).

Wettkampfklasse (LTF 2/3 / 3 / Proto / Breitenerprobung / Afnor Competition)

Zusätzlich werden die besten Junioren.

Juniorenklasse (Als Junior werden Piloten die nach dem 31.12.2005 den Flugschein gemacht haben.)

Die Auswertung: Beim PSC geschieht die Auswertung ausschließlich mit GPS. Für die Punktevergabe werden beide Kategorien gemeinsam vom Punktvergabeprogramm RACE 2003 durchgerechnet. Aufgrund dieser Punktevergabe werden anschließend die zwei getrennten Rangordnungen erstellt. Südtirol-Cup-Sieger und Träger der Wandertrophäe wird der Pilot/die Pilotin eines Südtiroler Vereins mit den meisten Punkten, egal welchen Schirm er/sie fliegt. Bei der Clubwertung zählen die besten 3 Piloten je Durchgang. Junioren werden zusätzlich Prämiiert.

Preisgeld: Von der Einschreibgebühr jedes Piloten werden 5.-€ in den Preisgeldtopf gezahlt, nach Abzug eventuell noch notwendiger Spesen (Trophäen, Preisverteilung, usw.) im Verhältnis der in den beiden Kategorien Sportklasse und Wettkampfklasse teilgenommenen Piloten auf diese aufgeteilt und im Verhältnis 50-30-20% an die 3

Erstplatzierten der jeweiligen Kategorie ausbezahlt. Die Höhe des Preisgeldes hängt also von der Anzahl der durchgeführten Rennen und der Teilnehmer ab.

Streichresultate: Wie schon in den letzten Jahren gibt es auch heuer wieder Streichresultate und zwar nach folgendem Modus: bei 5 Durchgängen 1 Streichresultat, bei 8 Durchgängen 2 Streichresultate. bei

Termine

In der Saison 2010 tragen 4 Vereine 8 Wettbewerbe aus, die laut Terminkalender an 4 verschiedenen Orten stattfinden werden.

Wenn bis zum Finale in Gröden nicht 4 gewertete Durchgänge geflogen wurden tritt der Ausweichtermin in kraft. Wie alle Rennen ist der Ausweichtermin auch ein Doppelrennen und wenn es das Wetter erlaubt werden auch zwei geflogen.

Termin	Ort	Veranstalter
01.05.2010	Passeiertal (St.Leonhard)	Pseirer Gipfelstürmer
02.05.2010	Passeiertal (St.Leonhard)	Pseirer Gipfelstürmer
26.06.2010	Sexten	Cumulusclub Sexten
27.06.2010	Sexten	Cumulusclub Sexten
17.07.2010	Gsies (Talschlusshütte)	Paraalpin Gsies
18.07.2010	Gsies (Talschlusshütte)	Paraalpin Gsies
14.08.2010	Gröden	Paraclub Gherdeina
15.08.2010	Gröden (Finale)	Paraclub Gherdeina
28.08.2010	Rosengarten (Ausweichtermin)	Lee Devils- Airborne Welschnofen
29.08.2010	Rosengarten (Ausweichtermin)	Lee Devils- Airborne Welschnofen

AUFGABEN DER PILOTEN/INNEN

Allgemein

Jeder Pilot trägt selbst die Verantwortung für sein Handeln und muss auch bei einem gestarteten Rennen für sich entscheiden ob er bei den gegebenen oder zu erwartenden Bedingungen, mit seiner körperlichen und mentalen Verfassung und mit seinem Fluggerät die gestellte Aufgabe bewältigen kann.

Ebenso ist jeder Pilot für den ordnungsgemäßen Zustand seiner Ausrüstung selbst verantwortlich.

Verhaltensweisen der Piloten/innen

Der/ die Pilot/in bestätigt mit seiner Unterschrift im Anmeldeformular, dass die von ihm/ihr gemachten Aussagen der Wahrheit entsprechen. Weiters nimmt er/sie in Kenntnis, selbst für eventuelle von ihm/ihr verursachte Schäden zu haften. Das OK-Team des PSC, sowie die veranstaltenden Vereine der einzelnen Wettkämpfe übernehmen keinerlei Haftung bei Unfällen, Schäden an Personen, Sachschäden sowie Schäden an Dritten. Jeder/e Pilot/in ist für sein Fluggerät sowie sämtliches Zubehör verantwortlich und hat zudem Flugsituationen und meteorologische Entwicklungen selbst zu erkennen und gegebenenfalls entsprechende Entscheidungen der Sicherheit zu treffen. Das OK-Team des PSC, sowie die veranstaltenden Vereine der einzelnen Wettkämpfe übernehmen auch in diesem Fall keine Verantwortung! Flugakrobatik, sowie Wolkenflug während der Wettkämpfe sind strengstens untersagt! Mit Ihrer Unterschrift erklären sie sich mit den behandelten Punkten einverstanden, weiters erklären sie dem OK-Team des PSC Ihre persönlichen Daten im Sinne des Gesetzes 675/96 weiter verwenden zu dürfen.

Einschreibung

Die Einschreibung erfolgt am Renntag bis 11:00 Uhr, oder auch früher wenn vom austragenden Verein festgelegt wird. Jeder Pilot muss unbedingt den Flugschein bzw. das Ärztliche Zeugnis für die Verlängerung sowie den Haftpflichtversicherungsschein vorweisen können

Wer nach Anmeldeschluss erscheint kann für das betreffende Rennen nicht mehr berücksichtigt werden. Die Einschreibgebühr beträgt je nach Rennen 15.- oder 20.-€ und wird bei einer eventuellen späteren Absage abzüglich der Spesen rückerstattet.

Die Rückmeldung bzw. Landmeldung

Aus organisatorischen Gründen muss die Rückmeldung unmittelbar nach der Landung erfolgen, jedenfalls innerhalb der beim Briefing angegebenen Zeit. Jeder Pilot hat dafür Sorge zu tragen seine GPS Daten herunterladen zu lassen.

Flugaufzeichnung

Jeder Pilot ist für die ordnungsgemäße Aufzeichnung seines Fluges selbst verantwortlich, es empfiehlt sich daher sich mit den Funktionen seines GPS Gerätes vertraut zu machen.

Das beim PSC verwendete Koordinatensystem ist UTM und das Map Datum WGS84.

Ansonsten gilt das Reglement der FIVL. Nachzulesen unter

www.fivl.it/gare/regolamento2003.pdf

Und die Gesetzgebung den Flugsport betreffend: unter

<http://www.fivl.it/gare/documentazionexgare.pdf>

<http://www.fivl.it/consiglio/indileggi.html>

AUFGABEN DER VERANSTALTER

Allgemeines

Jeder Veranstalter muss sich selbst um die notwendigen Genehmigungen Lizenzen Meldepflichten bei den zuständigen Behörden (Gemeinde, Carabinieri, SIAE, usw.) für die Durchführung des Rennens kümmern.

Veranstalterhaftpflichtversicherung

Für die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung der Flugveranstaltung (FIVL-Versicherung) hat der Veranstalter selbst zu sorgen

Gebühren und Spesen beim PSC

Jeder austragende Verein verpflichtet sich einen Spesenbeitrag in Höhe von 200,00 Euro für ein Rennwochenende in die Kasse des PSC einzuzahlen. Dieser Betrag soll bis zum **15.03.2010**> auf das Konto der Bank für Trient und Bozen überwiesen werden:

ABI 03240

CAB 58680

C/C 199300631948

LAUTEND AUF O.K. SUEDTIROLCUP PARAGLIDING

Einzahlungsgrund: PSC (Bitte Clubname und Austragungsort angeben).

Dieser Betrag wird bei einer Absage des Bewerbes nicht rückerstattet, er dient der Abdeckung der Fixspesen.

Die Auswertung kostet 100,-Euro pro Rennen, bei einem Doppelrennen 180,- Euro. Dieser Betrag ist nach erfolgter Auswertung an den Betreffenden zu entrichten. Sollte der Auswerter anreisen und das Rennen findet wegen Schlechtwetter nicht statt, so steht diesem eine Entschädigung von 30, € zu. In Anbetracht des Aufwandes ist er sicher angebracht.

Weiteres kassiert wird: 5,00 € pro eingeschriebenen Teilnehmer und Rennen zur Abdeckung von Spesen und vor allem um bei der Schlusspreisverteilung an die Erstplatzierten ein Preisgeld ausbezahlen zu können.

Bei der Vorbereitungssitzung des PSC11 gibt es natürlich eine ordnungsgemäße Abrechnung.

Absagen

Die Termine müssen ab heutigem Datum von den Veranstaltervereinen aufrecht erhalten werden. Sollte ein Rennen aus organisatorischen Gründen nicht ausgetragen werden, so ist das min. 2 Wochen vorher dem OK des PSC mitzuteilen.

Am Wettbewerbsvortrag entscheidet das Meteokomitee über die Durchführung der Rennen.

Meteokomitee

Das Meteokomitee entscheidet am Wettbewerbsvortrag über Durchführung oder Absage des Durchganges anhand der meteorologischen Verhältnisse. Die Mitglieder des Komitees haben die Pflicht am Wettbewerbsvortrag bis 12.00 Uhr, die Wetterprognosen, z.B.: <http://www.flug-wetter.at/gleiter.html> (ist Passwortpflichtig aber empfehlenswert), <http://www.provinz.bz.it/wetter> , http://www.arpa.veneto.it/bollettini/htm/dolomiti_meteo.asp usw., zu analysieren, sich zu beraten und ihr Ergebnis an den Präsidenten des PSC mitzuteilen. Tel.Nr.: 3387963068 (Manfred Meraner).

Das Meteokomitee setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Josef Taschler 0474948083
- Cilian Insam 3356823850
- Joachim Oberhauser 3355931038

Wettbewerbspiloten können sich nach 13:00 Uhr telefonisch beim Veranstalter oder Präsidenten des PSC informieren. Ebenso muss die Person, deren Tel. Nummer im Rennkalender veröffentlicht wurde, Bescheid wissen, damit telefonisch anfragende Piloten benachrichtigt werden können.

Einschreibung

Die Einschreibung erfolgt am Landeplatz bzw. Veranstaltungsort durch den Veranstalter selbst. Vorgesehen ist eine Anmeldezeit am Renntag bis 11 00 Uhr oder auch früher wenn vom austragenden Verein festgelegt wird. Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass die Einschreibung reibungslos und ohne Verzögerungen vonstatten geht. Die Einschreibgebühren pro Wettkampf betragen ca. 15€; variieren jedoch je nach Auffahrtspesen.

Anmeldeformulare wie im letzten Jahr sind vorgesehen; das heißt, vorgedruckte Tabellen mit den Namen der Teilnehmer vom letzten Jahr. Die 20 Erstplatzierten des vorhergegangenen Jahres erhalten die Startnummer ihrer Platzierung.

Die Anmeldeformulare werden vom OK bereitgestellt und vom Rennauswerter mitgebracht.

Auffahrt zum Startplatz

Wenn kein Seilbahn zum Startplatz vorhanden ist , sollte der Veranstalter die Auffahrt organisieren.

Sicherheitskomitee

Das Sicherheitskomitee entscheidet vor dem Briefing über die Absage oder Durchführung des Wettkampfes anhand der meteorologischen Verhältnisse. Das Sicherheitskomitee ist unter anderem dafür zuständig die Wettbewerbsaufgabe zu prüfen, d.h. die Wettbewerbsaufgabe sollte so gesetzt werden, dass auch Piloten mit leistungsschwächeren Schirmen den Task bewältigen können.

Das Komitee besteht aus je einer Person eines jeden teilnehmenden Vereines am Wettbewerb. Die Abstimmung erfolgt demokratisch, d.h. die Stimmenmehrheit entscheidet.

Rennleitung / Rennabbruch

Der Rennleiter hat das alleinige Recht den Wettbewerb abzusagen. Der Rennleiter darf am Rennen nicht teilnehmen und muss am Boden bleiben.

Der Rennleiter wird durch 3 Wettbewerbspiloten, welche am Rennen teilnehmen, unterstützt. Diese Piloten werden bei der Einschreibung von den teilnehmenden Piloten gewählt. Diese 3 Piloten haben während des Rennens nur eine beratende Funktion und können bei Verschlechterung der Konditionen dem Rennleiter zur Hilfe stehen, das alleinige Entscheidungsrecht obliegt jedoch dem Rennleiter. Diese 3 Piloten stehen mit dem Rennleiter über Funk in Verbindung.

Das Briefing

Das Briefing muss folgende Informationen enthalten und sollte in folgender Reihenfolge abgehalten werden:

1. Begrüßung durch den Veranstalter
2. Meteorologische Konditionen und Entwicklung
3. Gefahrenhinweise (Drahtseile, ev. Leethermik u.s.w.)
4. Aufgabenstellung:
 - Art des Rennens (Zielflug, Individualzeit usw.)-
 - Startfenster Zeiten
 - Startboje, Durchmesser- Zylinder; Zeiten, usw.
 - Reihenfolge der Bojen (Radius Zylinder 400 m)
 - Art der Landelinie
 - Drehrichtung in Startplatznähe
 - Evtl. Zeitpunkt der letzten Landung
5. Letzte Uhrzeit der Rückmeldung
6. Tel. Nr. des Rückholdienstes, falls vorhanden
7. Ausfüllen des Teilnahmebestätigungsformulars

Alle diese Angaben müssen auch auf der Schautafel (Taskboard) auf dem Startplatz schriftlich festgehalten werden.

Es muss auch auf die speziellen Eigenheiten der GPS Dokumentation hingewiesen werden. Jeder Pilot ist für die reguläre Aufzeichnung seiner Flugstrecke selbst verantwortlich: Folgende Ausnahmen werden jedoch akzeptiert:

- Unterbrochener Tracklog durch Stromausfall, mangelnder Speicher, usw.

Die zu bewältigende Aufgabe muss den meteorologischen Bedingungen angepasst werden, zu schwierige und anspruchsvolle Aufgaben halten eher Wenigflieger und Anfänger von einer Teilnahme ab, als dass sie die sogenannten Cracks besonders motivieren würden. Die Auswahl des Wettbewerbsmodus, Zeitstart oder Race, obliegt dem Veranstalter selbst. Ein Race mit Bodenstart soll aus Sicherheitsgründen vermieden werden.

Als Uhrzeit gilt die GPS-Zeit

Genauso muss ein eventueller Abbruch des Wettkampfes erklärt werden (Wo/wie wird das Kreuz ausgelegt, oder andere Arten der Verständigung der Teilnehmer)

Oberstes Ziel bei der Durchführung eines PSC Rennens muss die größtmögliche Sicherheit aller Beteiligten sein.

Ausfüllen des Teilnahmebestätigungsformulars

Jeder am Wettkampf teilnehmende Pilot ist verpflichtet das Teilnahmebestätigungsformular, welches vom Veranstalter gestellt wird, auszufüllen und zu unterschreiben. Der Pilot bestätigt seine Teilnahme am Briefing, sein Einverständnis mit der Wettbewerbsaufgabe des Veranstalters, die normgerechte Durchführung des Briefings (Hinweise auf Gefahren, meteorologische Verhältnisse und Entwicklungen) und dass er die technischen und theoretischen Fähigkeiten besitzt die Wettbewerbsaufgabe zu bewältigen. Wird das Formular nicht ausgefüllt, so wird der Teilnehmer vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Annullierung oder Abbruch

Sollten sich die Flugbedingungen als zu gefährlich herausstellen oder dermaßen verschlechtern, dass der Rennleiter das Rennen abbricht, wird das Rennen gewertet wenn mindestens 50% der am Start anwesenden Piloten gestartet sind und mindestens 1 Pilot das Ziel erreicht hat, ansonsten wird es annulliert. Bei einem Abbruch wird jeder Pilot so gewertet wo er sich zum Zeitpunkt des Abbruches befindet.

Auswertung – Preisverteilung

Das Rennkomitee bzw. die zuständigen Personen für die Auswertung werten das Rennen aus und erstellen eine vorläufig provisorische Rangliste für die Preisverteilung.

Die endgültige Preisverteilung der PSC-Tour 2010 findet beim Finale oder Ausweichtermin statt.

Bei der Preisverteilung werden die ersten 3 einer jeden Kategorie prämiert.

Schiedsgericht - Streitfälle

Für eventuelle Streitfälle betreffend den Wettkampf vor, während und nach dem Rennen ist der Veranstalter selbst verantwortlich.

Haftung bei Unfällen

Per Gesetz ist jeder Pilot für sich selbst verantwortlich. Der Veranstalter kann aber bei fahrlässigen Entscheidungen zur Haftung herangezogen werden z.B.: Teilnahme von Piloten ohne Flugschein oder Versicherung, Nichtbekanntgabe von schwer erkennbaren Hindernissen, usw..

Allgemeines Reglemente und Gesetzgebungen

Nachzulesen unter

www.fivl.it/gare/regolamento2003.pdf

Und die Gesetzgebung den Flugsport betreffend: unter

<http://www.fivl.it/gare/documentazionexgare.pdf>

<http://www.fivl.it/consiglio/indileggi.html>